

Areal Lauématt

Wohnüberbauung

Adresse

Lauémattareal
Hornimattstrasse 22
5103 Möriken-Wildegg

Wettbewerb

2019

Auftraggeber

Alfred Müller AG
Neuhofstrasse 10
6340 Baar

Landschaftsarchitekt

planetage gmbh



Grünraum

Das Lauéareal wird zum Wohnpark Lauématt.

Die Industrie verschwindet und hinterlässt Spuren.

Die Werkstatt (1914), das Plastikgebäude (1952-56), das Zwischenlager (1982-85) und die Verseilerei-halle (1964-80) werden abgebrochen.

Auf der freien Fläche wird ein Baumgarten angelegt.

Er verändert die Wahrnehmung des Areals.

Er kündigt die besondere Qualität des Wohnens an.

Er beginnt an der Böschung, am Industriekanal.

Nach und nach werden ihn die Wohnbauten einfassen.

Er schirmt sie voneinander ab.

Er sorgt für eine lebendige Stille und ein frisches Klima.

Er macht die Ausblicke aus den Wohnungen gefällig.

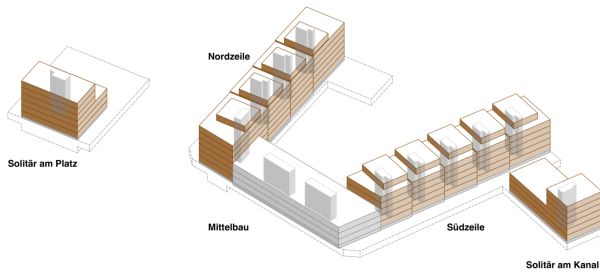
Das Wohnen setzt seine Zeichen.

Die Häuser sind von der Hauptstrasse, vom Hochplateau und von der Lauéstrasse aus sichtbar.

Mit unterschiedlichen Höhen und Formen fügen sie in die Nachbarschaften ein.



Umgebungsplan mit Erdgeschoss



Ensemble



Solitär am Platz

Visualisierungen: Nightnurse Images AG